

Die Juristische Fakultät im Sommersemester 2001



Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Rundbrief versorgt Sie mit Nachrichten der Monate April – September 2001. Aktuelle Entwicklungen erfahren Sie unter www.jura.uni-duesseldorf.de.

Prof. Dr. Ulrich Noack (Dekan)

I. **Gemeinsamer Studiengang Rechtswissenschaft aufgehoben**

Mit der 6. Rechtsverordnung zur Sicherung der Aufgaben im Hochschulbereich hat das Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung den Gemeinsamen Studiengang Rechtswissenschaft (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und FernUniversität in Hagen) zum

1.10.2007 aufgehoben. Eine Einschreibung in diesen Studiengang ist nicht mehr möglich.

II. Düsseldorfer Studiengang Rechtswissenschaft genehmigt

Das Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung hat mit Erlass vom 12.6.2001 gemäß § 108 Abs. 2 HG die Einführung des Präsenzstudiengangs Rechtswissenschaft an der Universität Düsseldorf mit sofortiger Wirkung genehmigt.

III. Personelle Verstärkung der Juristischen Fakultät

Für den weiteren Ausbau der Juristischen Fakultät weist das Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung 4 Professorenstellen zu (ohne Personal- und Sachausstattung).

IV. Stiftungslehrstuhl „Unternehmenssteuerrecht“

Der bereits im letzten Newsletter (WS 00/01) vorgestellte Stiftungslehrstuhl für Unternehmenssteuerrecht befindet sich in der Besetzungsphase. Der Fakultätsrat hat inzwischen einen Berufungsvorschlag („Liste“) verabschiedet, der über das Rektorat an das Wissenschaftsministerium geleitet wird. Mit der Erteilung eines Rufs ist im Herbst zu rechnen.

V. Prof. Dr. Sachs wechselt nach Köln

Prof. Dr. Sachs wird zum Wintersemester 2001/2002 an die Universität zu Köln wechseln. Wir bedauern den Weggang von Herrn Kollegen Sachs sehr. Leider haben wir keine materiellen Möglichkeiten gehabt, um mit einem überaus komfortablen Angebot der Universität zu Köln

zu konkurrieren. Herrn Sachs wünschen wir eine schöne und erfolgreiche Zeit an seiner neuen Wirkungsstätte.

Die Vertretung des Lehrstuhls übernimmt im Wintersemester Herr Privatdozent Dr. Röger.

VI. Honorarprofessuren



Die Juristische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf hat ihre beiden ersten Honorarprofessoren. Der Titel wurde am 26.6.01 an Ministerialrat Dr. Ulrich Seibert (Berlin) und Rechtsanwalt Dr. Gerd Krieger (Düsseldorf) verliehen. Beide sind der Juristischen Fakultät seit 1995 durch Lehrveranstaltungen zum Unternehmensrecht verbunden. Prof. Dr. Gerd Krieger ist Partner der Anwaltssozietät Hengeler-Mueller, Verfasser wichtiger Abhandlungen zum Gesellschaftsrecht und Mitglied des Handelsrechtsausschusses des Deutschen Anwaltsvereins. Prof. Dr. Ulrich Seibert ist Leiter des Referats für Gesellschaftsrecht und Unternehmensverfassung im Bundesjustizministerium und durch zahlreiche Publikationen und Vorträge hervorgetreten.

VII. Antrittsvorlesungen

Am 11. Juli 2001 fanden äußerst gut besuchte Antrittsvorlesungen statt. Universitätsprofessor Dr. Jan Busche trug vor zum Thema: "Patente in der Wettbewerbsordnung - Kartellrechtlicher Verwertungszwang versus Innovationsschutz?". Universitätsprofessor Dr. Ralph Alexander Lorz sprach zum Thema: „Rechtliche Ordnung oder Masquerade der Macht? Die Quellen des Rechtsgehorsams im Völkerrecht“.

Anschließend traf man sich zum mittlerweile traditionellen Sommerfest der Juristischen Fakultät. „Mr. Beaker“, (eigene Angaben: die ultimative Cover, Show- und Partyband aus Düsseldorf) heizte an diesem schönen Sommerabend ein.

VIII. Zentrum für Gewerblichen Rechtsschutz: 1. Düsseldorfer Patentrechtstage

Über Patentierung und Verwertung biotechnologischer Erfindungen diskutierten Experten am 5. und 6. April bei den 1. Düsseldorfer Patentrechtstagen auf Schloss Mickeln.

Unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Jan Busche, Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht und Gewerblichen Rechtsschutz der Heinrich-Heine-Universität und Leiter des Kompetenzzentrums Bio-Patentrecht, waren Experten aufgefordert, Anwendungsfelder der Biotechnologie zu beschreiben, den Rechtsrahmen darzustellen und über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet des Bio-Patentrechts zu berichten. Gekommen waren ca 50 Leiter und Mitarbeiter von Patent- und Rechtsabteilungen, Syndici, Vorstände und Geschäftsführer von Biotechnologie- und Pharmaunternehmen, die sich mit Patentschutzfragen befassen, sowie Leiter und Mitarbeiter von Forschungs- und Entwicklungsabteilungen.

IX. Institut für Rechtsfragen der Medizin

Am 27. April 2001 lud das Institut für Rechtsfragen der Medizin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf zu einem Gastvortrag mit dem Thema „Die Beurteilung klinischer Forschung am Menschen durch die Ethikkommission“. Als Referent konnte Herr Ernst Jürgen Kratz, Mitglied der Ethikkommission Nordrhein und Vizepräsident des Oberlandesgerichts Düsseldorf a.D., gewonnen werden. Der interdisziplinäre Bezug dieses Themas spiegelte sich in der Zuhörerschaft wider, unter der sich neben zahlreichen Ärzten und Juristen auch Vertreter aus dem Bereich der Versicherer befanden.

X. Forum Kartellrecht

Am 20. Juni 2001 fand die erste Sitzung des von Professorin Dr. Pohlmann initiierten Arbeitskreises "Forum Kartellrecht" statt. Der Arbeitskreis soll das lokale Know-How im Kartellrecht zu Information, Meinungsaustausch und Diskussion zusammenführen. Der Blick auf das Kartellrecht aus den verschiedenen Perspektiven der mit dem Kartellrecht befassten Praktiker und Wissenschaftler ist bereichernd und trägt zu einem besseren gegenseitigen Verständnis bei. An dem ersten Treffen des Arbeitskreises nahmen die Richter des Kartell- und Vergabesenats des Oberlandesgerichts Düsseldorf, Rechtsanwälte, Unternehmensjuristen, Vertreter des Bundeskartellamtes sowie Universitätsprofessoren teil. Das Thema war die geplante Novelle der VO 17/62. Herr Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht Wolfgang Jaeger und Frau Silke Hossenfelder, Leiterin des Referats Harmonisierung der Kartellrechtspraxis/ Vergaberecht beim Bundeskartellamt, hielten dazu Kurzvorträge. Frau Silke Hossenfelder informierte über

den Stand der Brüsseler Diskussion zum Kommissionsentwurf einer neuen Durchführungsverordnung zu den Art. 81, 82 EG. Herr Jaeger nahm zu dem Kommissionsentwurf aus Sicht der nationalen Gerichte Stellung.

XI. Prof. Dr. Holzauer (Münster) las Rechtsgeschichte

Prof. Dr. Holzauer aus Münster bestritt im Sommersemester die Veranstaltung zur Rechtsgeschichte. Mit Professor Holzauer, der bislang an der Universität Münster tätig war und dort Emeritus ist, haben wir einen international renommierten Gelehrten als Lehrbeauftragten für dieses Grundlagenfach gewinnen können.

XII. Preis der Goethe-Buchhandlung

Herr Dr. Gottgetreu hat am 2.5.2001 den Preis der Goethe-Buchhandlung erhalten für die beste Dissertation des Jahres 2000 der Juristischen Fakultät. Seine Arbeit wurde von Prof. Dr. Olzen betreut. Sie trägt den Titel: "Gestaltungsrechte als Vollstreckungsgegenstände - Möglichkeiten und Grenzen einer Zwangsvollstreckung nach dem achten Buch der Zivilprozessordnung". Die Monographie ist in der Nomos-Schriftenreihe der Juristischen Fakultät erschienen.

XIII. Telders International Law Moot Court Competition

Das Düsseldorfer Team stellt den besten Einzelteilnehmer des diesjährigen "Telders International Law Moot Court Competition" ("best oralist") und erreicht insgesamt 6. Platz. Der Wettbewerb ist einer der renommiertesten und wichtigsten Völkerrechtswettbewerbe und wird seit 24 Jahren alljährlich in den Räumlichkeiten des Friedenspalastes in Den Haag, am Sitz des Internationalen Gerichtshofs (IGH), ausget-

ragen. Dass mit Børge Seeger ein Düsseldorfer Student den ersten Platz als "best oralist" erreichte, mit dem jeweils die beste Präsentation der Plädoyers ausgezeichnet wird, sei ein "außerordentlicher Erfolg", zu dem er das ganze Team beglückwünsche, so Prof. Dr. Alexander Lorz, LL.M. (Harvard), Lehrstuhl für deutsches und ausländisches öffentliches Recht, Völker- und Europarecht. Die Teilnahme des Teams der Heinrich-Heine Universität wurde finanziell ermöglicht durch eine sehr großzügige Spende der Düsseldorfer Kanzlei LOVELLS BOESEBECK DROSTE.

XIV. Freundeskreis der Juristischen Fakultät e.V.

Am 11.07.2001 fand die Mitgliederversammlung des "Freundeskreises der Düsseldorfer Juristischen Fakultät e.V." statt. In diesem Rahmen wurde die Vorsitzende, Professorin Dr. Petra Pohlmann, für 2 Jahre wiedergewählt. Ferner wurden aus dem Kreis der wissenschaftlichen Mitarbeiter Oliver Kniest für die ausscheidende Katrin Rottländer-Peters sowie aus dem Kreis der Studenten Sebastian Pielen in den Vorstand berufen, der durch Professor Dr. Dirk Olzen und Ursula Proschinski komplettiert wird.

Neben den Druckkostenzuschüssen für Doktoranden, der Unterstützung der Erasmusstudenten und der Wahlfachgruppenseminare hat der Freundeskreis im Sommersemester insbesondere die Aktivitäten der Fakultätsgruppen von ELSA und MUNS finanziell gefördert. Darüber hinaus wurden Mittel für eine Bibliotheksaufsicht bereitgestellt, die eine Verlängerung der Öffnungszeiten der Fachbibliothek ermöglichen. Schließlich wurde ein Online-Forum mit einer Bücher- und Stel-

lenbörse eingerichtet, das unter www.jura.uni-duesseldorf.de/fakultaet/freundeskreis erreicht werden kann.

XV. Workshop: "Centro" Oberhausen - Anwaltliche Beratung bei Immobilien-Großprojekten

Vom 29. 6. - 1.7. veranstaltete Prof. Dr. Pohlmann zusammen mit der Düsseldorfer Kanzlei Hölters & Elsing (Rechtsanwälte Dres. Alberts und Zimmermann) einen Workshop, bei dem die Studierenden in sechs verschiedenen Arbeitsgruppen Einblick in die anwaltliche Beratung eines ausländischen Investors bei der Initiierung, Planung und Durchführung eines großen Immobilienprojektes (Einkaufs- und Freizeitzentrum "Centro" in Oberhausen) bekamen. In den Arbeitsgruppen (Immobilienrecht, Finanzierungsrecht, Gesellschaftsrecht, Baurecht, Vermarktungsrecht, Internationales) war es Aufgabe der Studierenden, für die vielfältigen wirtschaftlichen Ziele passende und rechtlich tragfähige Gestaltungsformen zu finden. In der Abschlussveranstaltung stellten Vertreter der Arbeitsgruppen ihre Ergebnisse vor und konnten sie im Anschluss mit den von den Anwälten präsentierten Lösungen vergleichen. Die Veranstaltung fand trotz des Wochenendtermins großen Zuspruch der Studierenden. Es wurde, wie die Evaluation der Veranstaltung gezeigt hat, als bereichernd empfunden, einmal die Perspektive zu wechseln und anstelle der ex post-Lösung von Einzelfällen das rechtsgebietübergreifende anwaltliche Denken bei der Gestaltung künftiger Rechtsverhältnisse kennen zu lernen.

XVI. ELSA

Ende März ist eine Gruppe Düsseldorfer Studenten nach Danzig gefahren, um dort den weiteren Austausch mit den Mitgliedern der dortigen

gen Fakultätsgruppe zu vertiefen, die uns bereits im November 2000 einen Besuch abgestattet hatten: eine herzliche und (wegen der kommunistischen Geschichte Polens) zum Teil sehr anrührende Erfahrung. Weitere Höhepunkte bildeten zudem die Besichtigung des Europaparlaments in Brüssel mit anschließender Stadtführung (Anfang Juni) und die Durchführung eines Seminars zum Rechtsvergleich zwischen Europäischer Union und den Vereinigten Staaten von Amerika, das z.T. in englischer Sprache abgehalten wurde (Mitte Mai). Zu nennen sind aber auch eine Vielzahl kleinerer Aktivitäten wie das Angebot an einer Unternehmenspräsentation der KPMG Treuhand & Goerdeler GmbH oder einem Rhetorikseminar (beides Ende Mai) teilzunehmen, oder die Möglichkeit etwas über postgraduierten Studiengänge (insb. LL.M) im Ausland zu erfahren.

ELSA Düsseldorf hatte damit auch im vergangenen Semester wieder ein buntes und vielfältiges Programm zu bieten. Für jederzeit herzlich willkommene Anregungen oder weitere Informationen steht unsere Homepage zur Verfügung (www.elsa-duesseldorf.de).

XVII. Fachausschuss Wirtschaftsrecht der DGRI tagt auf Schloss Mickeln

Am 3.7.2001 fand im Gästehaus der Universität – Schloss Mickeln- die Gründung des Fachausschusses Wirtschaftsrecht der Deutschen Gesellschaft für Recht und Informatik e.V. statt. Ca 50 Juristen aus der Unternehmens- und Beratungspraxis behandelten aktuelle Themen des Rechts der neuen Medien. Vorsitzender des Fachausschusses ist Prof. Dr. Noack.

XVIII. Gastvorträge im Sommersemester

- Rechtsanwalt Joachim Schmitz-Justen: Die Verteidigung in der Hauptverhandlung (25.6.2001)
- Oberstaatsanwalt Thomas Harden:"Das Ermittlungsverfahren aus der Sicht der Staatsanwaltschaft" (21.5.2001).
- Rechtsanwalt Dr. Jürgen Wessing:"Die Verteidigung im Ermittlungsverfahren" (14.5.2001)
- Richterin am Landgericht Anne-Christin Volberg zum Thema "Die strafrichterliche Tätigkeit in der Hauptverhandlung" (2.7.2001).

XIX. Vorschau

Ab dem kommenden Wintersemester wird das Zentrum für Gewerblichen Rechtsschutz einen Weiterbildungsstudiengang „Gewerblicher Rechtsschutz“ anbieten. Dauer: 2 Semester. Nähere Informationen hier: <http://www.jura.uni-duesseldorf.de/fakultaet/gewrs/studiengang.htm>.